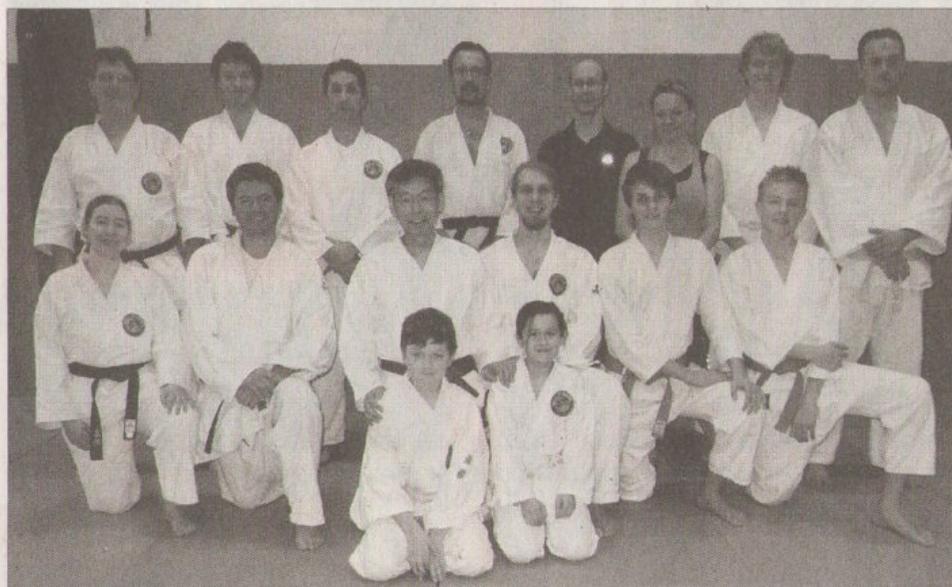


Schlagen und stoßen nach der Lotos-Technik

TV-Jiu-Jitsu-Dojo besuchte Lehrgang bei japanischen Karate-Meister Taichi Mukai in München

Osterhofen. Zwölf Mitglieder der Jiu-Jitsu-Abteilung im TV Osterhofen haben unter Leitung von Kurt Müller, 4. Dan Jiu-Jitsu, und Heiko Merten Müller, 1. Dan Jiu-Jitsu, zum zweiten Male einen Seido-Ryu-Karate-Lehrgang beim japanischen Meister Taichi Mukai, Inhaber des 5. Dan Karate, 3. Dan Jiu-Jitsu und 2. Dan Kendo, im Dojo der Justizsportgemeinschaft München besucht.

Das Wesentliche des Karatestils von Taichi Mukai ist, dass eine Verteidigung durch Abwehr mit sofort stoppender Wirkung des Angriffs erfolgt. Zum Vergleich zieht er die Lotosblume heran: Die gleichzeitige Erscheinung der Blüte und des Samens ist einzigartig in der Pflanzenwelt und ein Naturwunder. Die Blüten sind weiblich, die Samen männlich. Damit entsprechen sie dem Prinzip von Yin und Yang, Qi



Die Lehrgangsteilnehmer mit Meister Taichi Mukai. – Foto: Verein

und Gong, Geist und Körper, Ebbe und Flut. Bei der Lotos-Technik führen die Übenden mehrere verschiedene Techniken gleichzeitig und nicht wie üblich nacheinander aus. Das Training war anstrengend,

schweißtreibend und forderte von allen höchste Konzentration. Gleichgewichtssinn ist gefragt, wenn der Kämpfer z.B. auf einem Bein stehend gleichzeitig einen Armblock, Fauststoß und Fußstoß

und das auch rückwärts gehend ausführen muss.

Zum Abschluss beim Abknien (jap. Zazen) sprach Taichi Mukai auch den Geist (shin) und das Wesen des Übenden an. Als die „drei Gifte im täglichen Leben“ nannte er Faulheit, Arroganz und Dummheit. Diese Gifte verhinderten eine gesunde, geistige Entwicklung eines Menschen. Karate dient auch dazu, selbst gegen diese „Gifte“ anzugehen und diese zu überwinden. Ein Dojo (jap. Schule) sollte nicht ausschließlich nur gute Techniken und reine sportliche Fitness, sondern auch diese Werte vermitteln. Taichi Mukai: „Heilig sein heißt, überblicken von drei Perioden. Wenn du jetzt leidest, schaue deine Vergangenheit an, wenn du deine Zukunft sehen willst, schaue die Gegenwart an.“ Eine Verhaltensweise, die, so Kurt Müller, auch im täglichen Leben positive Anwendung finden kann. – oz